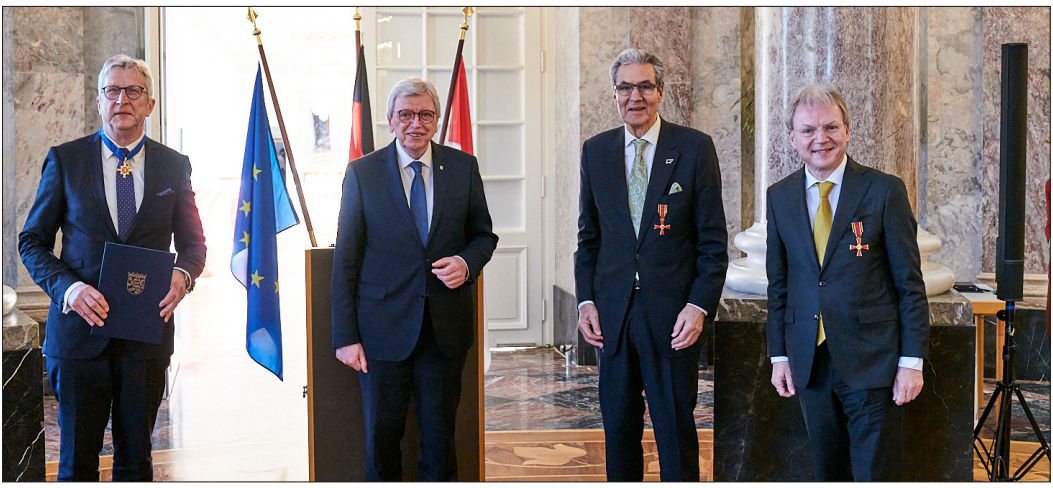
Gelebte Nächstenliebe – Bernhard Läpke erhielt Bundesverdienstkreuz



Ministerpräsident Volker Bouffier (2. von links) verlieh feierlich die Auszeichnungen an Bernhard Läpke (2. von rechts) und sechs weitere Hessen, darunter auch der ehem. Kasseler Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber (links) und der ehem. Direktor der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung, Bernd Heidenreich (rechts).

Foto: Hessische Staatskanzlei/ Jonas Grom

Bad Soden (mk) – Beim Verein „Schmetterling e. V.“ stehen die Patienten und deren Angehörige im Mittelpunkt, denn wer die Diagnose Krebs bekommt, ist nicht bloß selbst betroffen, sondern meist die gesamte Familie; das ganze Umfeld. Große physische und enorme seelische Belastungen können die Folge sein, daher reicht eine qualifizierte, medizinische Betreuung nicht aus. Es bedarf einer frühzeitigen, einfühlsamen und psychoonkologischen Unterstützung mit „Hilfe zur Selbsthilfe“, was der Verein mittels Spendengeldern und Erlösen leistet. Betroffene und Angehörige werden so unterstützt, dass diese in Eigenregie mit der Krankheit besser umzugehen wissen – nach dem Motto: „Mit der Diagnose Krebs hin zum Leben“. So fördert der Verein „Projekt Schmetterling“ psychoonkologische Betreuungsprojekte, die nicht über die „Basisfinanzierung“ der Krankenkassen abgedeckt sind, für Krebspatienten und deren Angehörige in Hessen und Rheinland-Pfalz. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2007 von Betroffenen, Ärzten und Führungskräften aus der Wirtschaft.

Foto: privat

Bernhard Läpke, Gründungsmitglied und seit 2011 Vorsitzender des Vereins, weiß um solche Sorgen und Probleme persönlich, war doch seine eigene Frau erkrankt und hatte den Krebs 2003 überstanden. Seit dieser schweren Lebensphase sei sie unendlich dankbar gewesen und es war ihr ein Bedürfnis, etwas aktiv zurückzugeben. Dies sei auch die Motivation für Bernhard Läpke dahinter gewesen, sich neben seiner Frau für den Verein einzusetzen und zu engagieren, obwohl er eher aus der „technischen Geschäftswelt“ käme. Auf der Homepage des Vereins schreibt er: „Mit dem ehrenamtlichen Engagement baut unsere Gesellschaft Brücken, wächst zusammen und wird empathischer. Ich als Ehrenamtlicher kann Zeichen setzten, motivieren und Veränderungen anstoßen. Ich erlebe viel Dankbarkeit für meinen Einsatz von Betroffenen als auch von den Kliniken und aus der Politik. Für mich persönlich ist besonders die Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Schirmherrin Ursula Bouffier eine große Bereicherung.“

So war es für den Ministerpräsidenten Volker Bouffier eine Ehre, dem Bad Sodener im Biebricher Schloss in Wiesbaden feierlich das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zu überreichen. „Der Verein leistet Beeindruckendes für unser Gemeinwohl. Der Einsatz von Bernhard Läpke im Speziellen ist beispielhaft. Es ist die Nächstenliebe und der unbedingte Wille, der ihn antreibt, den Menschen zu helfen, die unsere Hilfe ganz besonders benötigen. Ich kriege sehr viel mit von seinem Engagement und bin außerordentlich froh darüber, dass es in unserem Land so engagierte Menschen wie ihn gibt“, erklärte der Ministerpräsident.

Der Feuerwehrmann Christoph Schwarzer aus Bad Homburg, der ehemalige Kasseler Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber aus Fulda und Jochen Rietdorf aus Bensheim bekamen am gleichen Tag den Hessischen Verdienstorden verliehen. „Diese Persönlichkeiten haben sich für das Gemeinwohl in unserem Land und der Bundesrepublik Deutschland in herausragender Weise eingesetzt. Wer sich über Jahrzehnte für seine Mitmenschen und deren Anliegen engagiert, dem gebühren Dank und Anerkennung. Sie sind Vorbilder für die Gesellschaft“, sagte Volker Bouffier.

Über die Webseite www.verein-schmetterling.de erhalten Betroffene oder Unterstützer alle Informationen, Hilfe und Kontaktdetails. Alternativ telefonisch unter 069 97258-343 oder per E-Mail an info@verein-schmetterling.de.